

Hans J. Lübben

Dipl.-Ing.

Architektur | Statik | Bauphysik

Mitglied in der Ingenieurkammer-Bau NRW

Mitglied im Bundesverband freier Sachverständiger e.V.
für Bauschäden und Gebäudebewertung

Hoheluchter Str. 8 A, 26316 Varel

Tel.: 04451 - 96 86 972
Mobil: 0172 - 44 39 235
E-Mail: h-luebben@gmx.de

Dipl.-Ing. Hans J. Lübben | Hoheluchter Str. 8 A | 26316 Varel

Gemeinde Sande
Herrn Klaus Oltmann
Hauptstr. 79

26452 Sande

16.06.2014

Feuerwehrgerätehaus in Sande

An- und Umbauarbeiten -hier Stellungnahme zur möglichen Kostenreduzierung-

Sehr geehrter Herr Oltmann,

nachfolgend nehme ich zu den folgenden Fragen aus Ihrer E-Mail vom 27.05.2014 bezüglich der An- und Umbauarbeiten an dem neuen Feuerwehrgerätehaus in Sande Stellung:

- 1. Können Kosten durch eine Verkleinerung der Nutzfläche des vorhandenen Gebäudes durch Abtrennung nicht benötigter Räume erreicht werden (incl. Berücksichtigung evtl. Folgekosten)?***

Da in dem Gebäude nur von den beiden Traufseiten Fenster vorhanden sind, sollten die Räumlichkeiten in der jetzigen Form genutzt werden. Durch die Verkleinerung der Büro- bzw. Nutzfläche würden sich lediglich die Flurflächen vergrößern. Hierdurch ergeben sich keine Minderkosten.

Die einzige Möglichkeit einer geringen Kostenersparnis würde sich durch den Verzicht zum sofortigen Ausbau und deren Nutzung einzelner Räume ergeben. Hierdurch würden zunächst auch geringfügig Energiekosten eingespart. Jedoch würden diese Baukostenersparnisse bei einem späteren Ausbau zu Mehrkosten führen.

2. Welche Kosteneinsparungen ergeben sich durch einen Verzicht auf die Waschhalle und die Einrichtung eines Waschplatzes (alternativ überdacht / nicht überdacht)?

Die für den Verzicht auf eine Waschhalle eingesparten Kosten betragen ca. zwischen 50.000€ und 60.000€. Hierin enthalten sind u. a. Mauerwerksarbeiten, Fliesenarbeiten, Stahlhalle, Betonarbeiten etc. Allerdings entstehen dann im Außenbereich noch Kosten für die Erd- und Betonarbeiten, Überdachung etc., je nach Größe und Ausführungswunsch.

3. Welche Kosteneinsparungen ergeben sich durch den Verzicht auf einen Einstellplatz für das ELW, das dann alternativ in der Waschhalle (und bei Nutzung der Waschhalle in einer Fertiggarage) untergebracht werden könnte?

Bei einer Einstellmöglichkeit für das ELW in der Waschhalle würden sich Ersparnisse in Höhe von ca. 40.000€ bis 45.000€ ergeben. Die mögliche Ersparnis würde um ca. 7.000€ bis 15.000€ verringert, wenn eine Fertiggarage als alternative Unterstellmöglichkeit errichtet würde.

4. Welche Einsparungen ergeben sich durch den Verzicht auf die Halle für die Jugendwehr und der Unterbringung der Anhänger und Materialien in Carport/Garage?

Hier würden sich unter Verzicht auf den Bereich für die Jugendfeuerwehr Kosteneinsparungen in Höhe von ca. 40.000€ bis 45.000€ ergeben. Allerdings würde diese Ersparnis um ca. 7.000€ bis 15.000€ verringert, je nach Größe und Ausstattung einer Fertiggarage als Alternativunterstellmöglichkeit.

Die dargestellten Ersparnisse basieren auf der Kostenschätzung (Vorplanung /Kostenansätze/Erfahrungswerte aus KiGa Cäci etc.) vom April 2014.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Hans J. Lübben